

Antrag der B.L.A.U.E. Offene Liste	
- öffentlich -	
AT-16/2026	
Antrag von der:	B.L.A.U.E. Offene Liste
Datum:	27.08.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	27.08.2026	beschließend

Betreff:

**Änderungsantrag der B.L.A.U.E. Offene Liste zu TOP 8 Antrag der SPD-Fraktion
Einsatz von Mährobotern auf gemeindlichen Flächen**

Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, inwieweit der Einsatz von Mährobotern auf möglichst vielen gemeindlichen Sportplätzen sowie auf weiteren geeigneten gemeindlichen Rasen- und Grünflächen sinnvoll und wirtschaftlich ist.

Dabei sollen unterschiedliche Einsatzmodelle untersucht werden. Neben einer dauerhaften Stationierung von Mährobotern auf einzelnen Flächen soll auch geprüft werden, ob ein flexibler Einsatz auf mehreren geeigneten Flächen technisch und wirtschaftlich sinnvoll möglich ist. Hierbei sind insbesondere der verbleibende Personalaufwand für Transport, Inbetriebnahme, Kontrolle und Betreuung sowie die tatsächlich frei werdenden Arbeitskapazitäten des Bauhofs zu berücksichtigen.

Bei Flächen ohne vorhandenen Stromanschluss soll auch die Möglichkeit einer autarken Energieversorgung der Ladeinfrastruktur, insbesondere mittels Photovoltaik und geeigneter Speichertechnik, geprüft werden.

Die bereits vorhandenen praktischen Erfahrungen der Gemeinde Flieden mit dem Einsatz von Mährobotern sollen durch einen entsprechenden Erfahrungsaustausch in die Prüfung einbezogen werden.

Das Prüfergebnis soll im Herbst 2026 dem Bau- und Umweltausschuss vorgestellt werden.

Begründung:

Der ursprüngliche Antrag, der den Einsatz von Mährobotern auf möglichst vielen gemeindlichen Sportplätzen prüfen lassen will, wird grundsätzlich begrüßt. Der Prüfauftrag sollte jedoch erweitert werden, damit das mögliche wirtschaftliche Potenzial solcher Geräte umfassender betrachtet werden kann.

Die Prüfung sollte sich deshalb nicht ausschließlich auf Sportplätze, sondern auch auf weitere geeignete gemeindliche Rasen- und Grünflächen erstrecken. Ebenso sollten unterschiedliche Einsatzmodelle betrachtet werden. Neben einer dauerhaften Stationierung kann bei geeigneten Flächen auch ein flexibler Einsatz eines Gerätes sinnvoll sein. Maßgeblich sollte dabei sein, welcher Betreuungs- und Transportaufwand verbleibt und in welchem Umfang tatsächlich Arbeitskapazitäten der gemeindlichen Mitarbeiter für andere Aufgaben frei werden.

Bei Flächen ohne vorhandenen Stromanschluss sollte zudem geprüft werden, ob eine autarke Ladeinfrastruktur mittels Photovoltaik und Speichertechnik technisch und wirtschaftlich sinnvoll ist. Entsprechende Lösungen sind bereits verfügbar und könnten den Einsatz auch dort ermöglichen, wo die Herstellung eines regulären Stromanschlusses unverhältnismäßig wäre.

Besonders sinnvoll erscheint außerdem ein Erfahrungsaustausch mit der Gemeinde Flieden, da dort bereits praktische Erfahrungen mit Mährobotern auf verschiedenen kommunalen Flächen vorliegen. Diese Erkenntnisse zu Wirtschaftlichkeit, Organisation und tatsächlichem Personalaufwand sollten genutzt werden, bevor Neuhof ein eigenes Einsatzmodell entwickelt.

Das Prüfergebnis sollte schließlich im Bau- und Umweltausschuss vorgestellt werden. Zwar betrifft der ursprüngliche Antrag vor allem Sportplätze, die Rasen- und Grünflächenpflege wird jedoch durch die zuständige Bauabteilung und gemeindliche Mitarbeiter wahrgenommen. Durch die Erweiterung

auf weitere kommunale Grünflächen treten zudem Fragen der Grünflächenpflege, Technik, Wirtschaftlichkeit und Umwelt stärker in den Vordergrund. Der Bau- und Umweltausschuss erscheint deshalb für die weitere fachliche Beratung als das passendere Gremium.

gez. Jens Mierdel